



# SchachtZeichen

350 gelbe Ballons über dem Revier - eine Kunst-Aktion der Kulturhauptstadt Ruhr

Vom 22. bis 30. Mai kennzeichnen große gelbe Ballons die Standorte ehemaliger Zechen im Ruhrgebiet allein 35 in Dortmund. Das Erinnern an die Zechen, an die schwere schwarze Arbeit der Bergarbeiter, an das entbehrensreiche Leben ihrer Familien, an die Verschmutzung der Atemluft im Revier wäre sicher eine gute Sache. Aber das teure Spektakel\* hat eine ganz andere Absicht: "SCHACHTZEICHEN" ist die Idee, den Strukturwandel im Ruhrgebiet aufzuzeigen und ihn sinnlich erfahrbar zu machen ..." (siehe [www.schachtzeichen.de](http://www.schachtzeichen.de))

Im Revier "sinnlich erfahrbar" ist heute anderes: In unseren Städten werden die Etats für kulturelle und soziale Einrichtungen gekürzt, die von allen gebraucht

werden: Bibliotheken und Sportstätten werden geschlossen, Zuschüsse für kulturelle Einrichtungen, für soziokulturelle Zentren, für Sprachförderung und Schulküchen werden gekürzt oder ganz gestrichen. Erhalten, Erneuern oder gar neues Bauen von Kitas, Schulen und Berufsschulen werden "gestreckt". Erhalten und Wiederherstellen von Gesundheit wird privatisiert. Eintrittspreise werden erhöht, Sozialtickets wieder abgeschafft usw, usf. Massenerwerbslosigkeit prägt große Teile des Lebens im Revier rund um das Kulturhauptstadtjahr. Was vorher war, das bleibt während des kurzen Kunstgenusses an den "größten / längsten / höchsten Events der Welt" so.

**Und es wird auch nachher so sein, wenn wir uns nicht wehren!**

**Um wenigstens einmal in all dem Trubel "aufzuzeigen und sinnlich erfahrbar zu machen", was die Menschen im Ruhrgebiet in diesen Jahren vor Ort verlieren, führen wir eine eigene Aktion durch:**

# SCHLACHTZEICHEN

Am 29. Mai kennzeichnen wir an einigen Orten im Ruhrgebiet beispielhaft Stätten bereits vollzogenen oder drohenden kulturellen Kahlschlags und Sozialabbaus. An zehn Orten in Dortmund lassen wir in der Zeit von 11 bis 14 Uhr schwarze Ballons\*\* für wenige Stunden aufsteigen. Und symbolisieren damit sozial- und kulturpolitischen Widerstand "von unten" gegen die radikal anwachsende soziale Spaltung und gesellschaftliche Ausgrenzung.

Die Aktion ist aus einer Idee der DKP Ruhr-Westfalen entstanden und wird von unterschiedlichen Parteien, Gruppen und Organisationen getragen. In Dortmund beteiligen sich an der Aktion als örtliche Initiativen:

Sozialforum, Arbeitslosenzentrum, Attac, DKP, Partei Die Linke,  
Linkes Bündnis, linksjugend ['solid], SDAJ

Mit Unterstützung der Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Dortmund

\* Jeder einzelne dieser Ballons kostet mehr als 5.000 € und hunderte Stunden Arbeit, davon viele mehr oder weniger ehrenamtlich, Planungs- und Organisationskosten nicht gerechnet.

\*\* Jeder unserer Ballons kostet nicht einmal 10 € und lebt vom politischen Engagement, das dem kulturellen und sozialen Abbau Widerstand entgegensetzt.